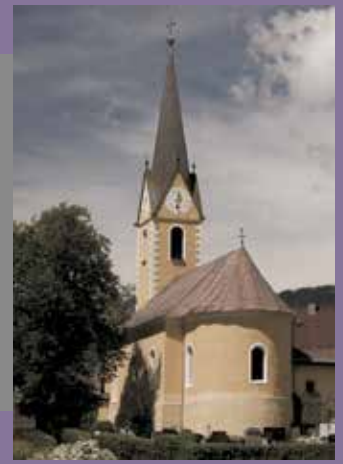


Unterhauser KIRCHENSPIEGEL

56. Jahrgang Frühling 2019 Blatt 1

Aktuelles aus unserer Pfarrgemeinde Unterhaus-Millstätter See



Wo
bist
du,
Gott
?

Foto: Christian Kohl

EVANGELISCH

am Millstätter See



Wort der Pfarrerin



Das Kreuz

Liebe Gemeinde!

Es ist Passion geworden.

In den Ereignissen der letzten Wochen haben viele von uns Ohnmacht, Leid und Trauer oder Ärger und große Sorge verspürt:

Die Debatte um den Karfreitag, der uns schließlich als Feiertag genommen wurde; der Flugzeugabsturz in Äthiopien mit vielen für diese Welt engagierten Menschen (darunter Ärzte und Mitglieder der UN-Umweltkonferenz, sowie Pfarrer Norman Tendis der Evang. Pfarrgemeinde St. Ruprecht, der vom Weltkirchenrat in Sachen Nach-

haltigkeit nach Nairobi unterwegs war).

Das Leid und die Trauer der Familien und unserer Kirche sind groß.

Dann war der Terroranschlag in Neuseeland ...

Böses und Schuld sind dort, wo sich Menschen zum Hass, zur Gewalt und zum Terror hinreißen lassen.

Auch in unserer Gemeinde sind Menschen betroffen von Leid, und Trauer, von Versagen oder Schuld. Jeder hat sein persönliches Kreuz zu tragen.

Das Kreuz steht für alle Angst, Fassungslosigkeit und Entsetzen, für die Ohnmacht und das Dunkel, für Verlorenheit und Leiden, für den Schmerz und den Tod. Jesus hat alles durchlitten. Für uns, für die Menschheit, für die ganze Welt.

Das ist Karfreitag.

Erst dann wird es Ostern!

Als Christen haben wir die Hoffnung und den Glauben durch die Auferstehung Jesu Christi. Wir dürfen glauben, dass Christus in den

Dunkelheiten unseres Lebens und der Welt bei uns ist, mit uns hindurchgeht.

Das Kreuz steht nicht mehr im Dunkel, sondern im österlichen Glanz und Licht. Das tröstet uns, das hält und stärkt uns, es lässt uns aufstehen und im Sinne Jesu mutig weiter leben.

Eine besinnliche Passionszeit und frohe Ostern!

Ihre/eure Pfarrerin



Karfreitag



Ökumenischer Schweigemarsch am Aschermittwoch in Klagenfurt



Auch eine Gruppe aus unserer Pfarrgemeinde nahm unter Leitung von Seniorin Dagmar Wagner-Rauca und Kuratorstellvertreterin Eva Egarter am Schweigemarsch teil. Gemeinsam mit unserer Nachbarpfarrgemeinde Spital organisierten wir die Busfahrt. Ein stiller Protest für die Rechte einer religiösen Minderheit!



Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	im Jahreskreis	Gottesdienst/Besonderheiten	Predigt
So. 7. April	9.30 Uhr	Judika	Gottesdienst 	Pfr. Matiasek
So. 14. April	9.30 Uhr	Palmsonntag	Gottesdienst  	Sen. Wagner-Rauca
Do. 18. April	18.00 Uhr	Gründonnerstag	Abendmahlsgottesdienst	Sen. Wagner-Rauca
Fr. 19. April	9.30 Uhr	Karfreitag	Abendmahlsgottesdienst mit der Singgemeinschaft Unterhaus 	Sen. Wagner-Rauca
Fr. 19. April	18.00 Uhr	Karfreitag	alpha - Gottesdienst	Sen. Wagner-Rauca
So. 21. April	6.00 Uhr	Ostermorgen	alpha - Auferstehungsfeier danach Osterjause im Gemeindezentrum 	GL Kohl
So. 21. April	9.30 Uhr	Ostersonntag	Familiengottesdienst mit Abendmahl mit der Singgemeinschaft Unterhaus	Sen. Wagner-Rauca
So. 28. April	9.30 Uhr		Gottesdienst + KiGo-Abschluss 	Sen. Wagner-Rauca
So. 5. Mai	9.30 Uhr		Gottesdienst	Lektorin Unterkofler
So. 12. Mai	9.30 Uhr	Muttertag	Familiengottesdienst	Sen. Wagner-Rauca
So. 19. Mai	9.30 Uhr		alpha - Gottesdienst, Konfirpräsentation 	Sen. Wagner-Rauca
So. 26. Mai	9.30 Uhr	Konfirmation	Festgottesdienst mit Abendmahl Gesang: Nina & Mario	Sen. Wagner-Rauca
So. 2. Juni	9.30 Uhr		Gottesdienst	Pred. Rosenberger
So. 9. Juni	9.30 Uhr	Pfingsten	Gottesdienst	Sen. Wagner-Rauca
Fr. 14. Juni	16.00 Uhr		3. Krabbelgottesdienst	Sen. Wagner-Rauca
So. 16. Juni	9.30 Uhr	Trinitatis	Gottesdienst 	Sen. Wagner-Rauca
So. 23. Juni	9.30 Uhr		Gottesdienst	Pfr. i. R. Paasch
So. 30. Juni	18.00 Uhr	Sommerfest	alpha - Gottesdienst im Pfarrgarten 	GL Kohl

Am So 30. Juni kein Gottesdienst am Vormittag!



...mit Kindergottesdienst!



...Kirchenkaffee



...Bewirtung

Frauenkreis

Frauenkreis

Frauenkreis
Unterhaus:



Do. 11. April 19.00 h
Do. 16. Mai 19.00 h
Do. 13. Juni 19.00 h

Kirchenkaffee

der Frauenkreis lädt ein:
einmal im Monat
nach dem Gottesdienst:

14. April
19. Mai
16. Juni



Spendenprojekt

Aus dem Erlös vom Adventbasar konnte den Hochwasseropfern im Gailtal mit einer Summe von 3.000 € geholfen werden. DANKE!



Tau(f)tropfen-Projekt



Liebe Gemeinde!

Auf dieser Seite lachen Ihnen Kinder-
gesichter und fröhliche Mamis entge-
gen. Es wird gefrühstückt, getratscht,
gespielt ... Nein, Sie haben nicht eine
KITA-Broschüre in der Hand, sondern
unseren Unterhauser Kirchenspiegel!
Die Aufnahmen stammen von unse-
rem letzten Tauftropfenfrühstück Mitte
März.

Aktion „Tauftropfen“! Können Sie damit
etwas anfangen? Nun, ich muss ein we-
nig ausholen...



Dieses Projekt wurde von unserem Bi-
schof Michael Bünker initiiert. Bei ei-
ner unserer Tagungen meinte er, es sei
ihm eine Herzensangelegenheit und er
hoffe, dass sich dieses Projekt zu einer
selbstverständlichen Gemeindegarbeit
entwickeln werde.

Was ist die Idee hinter dieser Gemein-
dearbeit?

Nach wie vor gehört die Taufe zu den
wichtigsten Festen für die Familien.
Hier kommt die Kirche mit Menschen
zusammen, mit denen sie meistens
nicht so viel zu tun hat: mit jungen El-
tern. Und um eben diesen Kontakt zu
nützen und auszubauen, wurde das
Projekt „Tauftropfen“ ins Leben geru-
fen.

Die Pfarrgemeinde will zeigen, dass sie
nicht nur tauft, sondern auch begleitet.
Organisiert wird die Aktion vom Werk
für Evangelisation und Gemeindeauf-
bau unter der Leitung von Fritz Neuba-
cher. Die teilnehmenden Gemeinden
erhalten als Material eine Sammel-
mappe mit 12 Ausgaben der Broschüre
„Tauftropfen“ zu Themen wie Taufe,
Wasser, Feiern, Bibeln... Jährlich findet
eine Mitarbeiterinnen- und Mitarbei-
tertagung zwecks Erfahrungsaustausch
und Weiterbildung statt.

Wie läuft unsere Arbeit ab?

Seit dem Frühjahr 2016 nimmt auch
unsere Pfarrgemeinde an dem Tauf-
tropfenprojekt teil. Beim Taufgespräch
werden die Eltern von unserer Frau
Pfarrerin gefragt, ob sie an den „Tauf-
tropfen“ teilnehmen wollen. Wenn ja,
so hat sich in unserer Gemeinde das
Folgende entwickelt:

Die Eltern erhalten im Anschluss an das
Taufgespräch ein Gebetsbüchlein und
die erste Ausgabe der „Tauftropfen“.
Anlässlich der Taufe überreicht unsere
Fr. Pfarrerin eine Kinderbibel als Ge-
schenk der Gemeinde (Ist es nicht so,

dass auch wir Erwachsene, wenn wir
unseren Kindern/EnkelIn vorlesen, in
einer Kinderbibel vieles entdecken
können?).

Nun wird der Täufling einem unserer 5
Mitarbeiter zugeteilt. Dieser besucht
etwa dreimal im Jahr die Familie und
bringt eine der Zeitschriften mit. Der
Kontakt mit euch, der jungen Familie
ist deiner Kirche wichtig, das wollen wir
signalisieren!

Im Weiteren fanden bisher pro Jahr 4
Tauftropfenfrühstücke statt. Die Frau
Pfarrerin gestaltet eine kurze, Klein-
kinder gerechte Andacht, dann wird
gefrühstückt, werden Gedanken aus-
getauscht, werden Kontakte geknüpft,
man stellt fest, auch andere stehen vor
den gleichen Herausforderungen...

Im Oktober 2018 haben wir mit den
Krabbelgottesdiensten begonnen. Dar-
unter können Sie sich nichts vorstellen?
Kommen Sie vorbei und Sie werden
den Segen spüren, der auf diesen Got-
tesdiensten liegt.

Wie Sie sehen, unsere Aufgaben sind
recht mannigfaltig und 5 Mitarbeite-
rinnen – Burgi Wegscheider, Melanie
Burgstaller, Marlies Schrettlinger, Mar-
ry Oosterom, Liane Burgstaller - sind
eigentlich zu wenige.

**Hätten Sie Freude, Lust und Zeit übrig,
ein Teil dieses Teams zu sein, um an
diesem „Baustein“ unserer Gemeinde
mitzuarbeiten?**

Liane Burgstaller



MAMA-Frühstück
Di. 30. April 9.00 Uhr
im Gemeindesaal



*für unsere
Kleinsten und
ihre Angehörigen*



KRABELL-Gottesdienst
Fr. 14. Juni 16.00 Uhr

KRIPPENSPIEL 2018 begeisterte Jung und Alt!



SMART TEENS in Action!

😊 5. April
26. April
...und aus... 😞



JUGEND TREFF

13. April - Klettern
18. Mai - Rad-Tour?
15. Juni - Grill-Party



Veranstaltungen

Gustav-Adolf-Fest

Do. 20. Juni

Pfarrgemeinde
Arnoldstein

Unterhauser Kirchtag

So. 7. Juli

Passionskonzert

Evangelische Kirche Unterhaus

Mi. 10. April 2019

19.30 Uhr

Eintritt: 10 €

Singgemeinschaft Unterhaus

Leitung: Christine Russek

Saxophon: Edgar Unterkirchner

Sprecher: Superintendent Manfred Sauer

Freud und Leid

Taufen

Eintritte

Beerdigungen/Verabschiedungen

Aus Datenschutzgründen sind in der online-Version keine personenbezogene Angaben. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Sie können uns erreichen



Evangelisches Pfarramt Unterhaus-Millstätter See

Tel.: 04762/81291 und Fax DW: -4 homepage: www.evang-unterhaus-millstaettersee.at

E-mail: pfarramt@evang-unterhaus-millstaettersee.at

Seniorin Dagmar Wagner-Rauca 04762-81291 / 0699-18877235 / seniorin@evang-unterhaus-millstaettersee.at

Sprechstunden im Pfarramt: (Montag ist Ruhetag)

Pfarrerin: Mittwoch 9:00 – 11:00 und nach Vereinbarung

Kirchenbeitrag: Mittwoch 17:00 – 19:00 und Freitag 9:00 – 11:00

Büro: Dienstag 9:00 – 12:00 und Donnerstag 9:00 – 12:00

Kurator: Georg Winkler 0650/5339904 stv. Kuratorin: Eva Egarter 0699/12741430

Friedhof: Franz Hirschmugl 0680/20 92 648 und unsere Sekretärin Angelika Peitler

Kirchenbeitrag und Büro: Angelika Peitler 04762/81291 / kirchenbeitrag@evang-unterhaus-millstaettersee.at

Bitte rufen Sie an, wenn Sie ein Hausabendmahl oder einen Besuch wünschen.

Aus Gründen des Datenschutzes bekommen wir nun auch im Krankenhaus Spittal keine Auskunft darüber, ob evangelische Patienten aufgenommen wurden. **WENN ANGEHÖRIGE VON IHNEN EINEN BESUCH DURCH DIE KRANKENHAUSSELSORGE WÜNSCHEN, SIND WIR DARAUF ANGEWIESEN, DASS SIE UNS DAS MITTEILEN! (BÜRO ODER PFARRERIN)**

Unsere Bankverbindung für Spenden:

Evangelische Kirchengemeinde Unterhaus
Raiffeisenbank Millstättersee

IBAN: AT31 3947 9000 0000 4325

BIC: RZKTAT2K479

Wir bedanken uns sehr herzlich für alle finanzielle Unterstützung der Arbeit in unserer Pfarrgemeinde durch Kollekten, Kranzablösen und Spenden!

Und die Frauen kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. (Markus 12,2-6)

Liebe Gemeinde!

Ostern – das Fest der Freude! Neubeginn der Schöpfung. Wir hören und feiern die grundlegende Botschaft unseres Glaubens:

Der Tod ist besiegt! Gott ist das Leben und schenkt uns Anteil daran, auch über den Tod hinaus. Begreifen können wir das nur schwer, aber glauben. Wir können uns durch die Ostererzählungen ermutigen lassen.

Kurz und knapp überliefert uns der Evangelist Markus die Erzählung, denn es geschah etwas Außergewöhnliches, Einmaliges, etwas, das alle bisherigen menschlichen Erfahrungen gesprengt hat.

Früh sind die Frauen aufgestanden, als die Sonne aufging. Schlafen konnten sie nicht in ihrem Schmerz und ihrer Trauer. Sie hatten die Kreuzigung und Grablegung Jesu mit angesehen, was zu allem Leid nicht ungefährlich war. Und Jesus, auf den sie alle Hoffnung setzten, war tot. Es zog sie zum Grab, noch den letzten Liebesdienst tun ...

Neuschöpfung

Sie kamen zum Grabe am ersten Tag der Woche sehr früh, das spielt auf den ersten Tag der Schöpfung an. Den Sonnenaufgang nach dem Sabbat können wir als fundamentalen Bruch der Zeit verstehen! Der Beginn einer Neuschöpfung.

Aber noch stecken die Frauen in tiefer Trauer und Sorge. „Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?“ In dieser Frage können wir weitere Fragen und Bitten mithören: Wer kann uns jetzt mit seiner Kraft unterstützen? Wer hilft mir, die Hindernisse in meinem

Leben zu überwinden? Wer wälzt den Stein von meiner Herzenstür?

Wer öffnet mir den Blick übers Grab hinaus? Wer wälzt meine Zweifel, meinen Unglauben weg und wer die Steine meines Herzens?

Doch es kam anders als sie befürchteten: Der Stein war schon weggewälzt. Dann sahen sie das Unglaubliche: Das leere Grab und einen Engel! Dieser verkündigt ihnen die Botschaft: „Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier!“

Beim Evangelist Markus wird uns noch das Entsetzen, die Furcht, die Trauer erzählt, bevor die Osterfreude spürbar wurde.

Gute Nachricht

Wir dürfen zu Ostern und darüber hinaus daran glauben: der Stein ist schon weg! Christus ist auferstanden!

Auferstehung – das bedeutet seitdem: eine neue und andere Sichtweise auf unser Leben und auf unsern Tod. Da sind Aufbruch, Veränderung, Wandlung.

Gott ist derselbe, lebendige, liebende und sich erbarmende Gott, wie er in Vorzeiten war. Aber er schließt in Christus einen neuen Bund mit uns Menschen. Dieser Bund ist unverbrüchlich, unauflöslich und schließt unser ganzes Versagen ein, unsere Schuld, jede Sünde, jede Katastrophe und jedes Scheitern, auch den Tod.

Am Liebsten würden wir den Schrecken, die Angst, das Bedrohliche und alles Traurige aus unserem Leben verbannen.

Wir und die Welt sind in unserer Wirklichkeit viel näher beim Kreuz als bei

Ostern. Deswegen hat Martin Luther auch den Karfreitag stärker in den Mittelpunkt gestellt. Denn es gibt kein Ostern ohne Karfreitag, aber wir müssen nicht beim Kreuz und beim Tod stehen bleiben.

Gott bietet uns seine Versöhnung, seinen Frieden und das Leben mit ihm an. Das Leben mit und bei ihm hier und in Ewigkeit.

Es ist die gute Nachricht, dass keiner verloren gehen muss. Dass keiner beim Tod und in der Angst stehen bleiben muss. Ein Engel, ein Bote Gottes bringt die Frauen wieder auf den Weg: Er beruhigt sie und richtet ihren Blick wieder zum Leben hin. Jesus wird vor euch hergehen! Er wird auch auf unserem Weg vor uns her gehen.

So führt uns Ostern als Christen zur Veränderung: es führt uns näher zu Gott, zu Christus hin, es öffnet uns den Himmel und lädt uns zur Nachfolge ein. Ostern lässt uns in der Welt ein Licht der Hoffnung anzünden und die wunderbare Schöpferkraft Gottes bestaunen.

Denn Christus ist auferstanden. – Er ist wahrhaftig auferstanden. Das ist ein befreiender, ermutigender und erlösender Glaube. Amen.

Auszug aus einer Osterpredigt von Seniorin Dagmar Wagner-Rauca



Zum Nachdenken



Foto: Christian Kohl

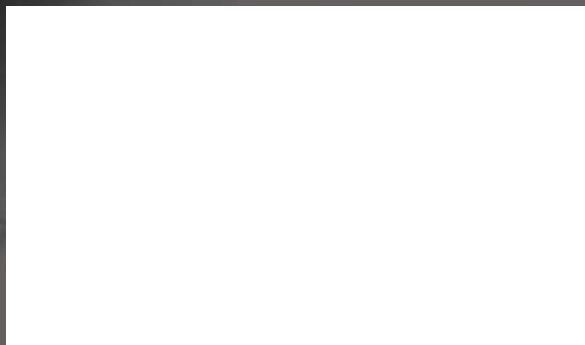
Auferstehung

*es geschieht etwas Wirkliches, aber es geschieht unbegreiflich
es geschieht etwas Wahres, aber es geschieht rätselhaft
es geschieht etwas Spürbares, aber es geschieht unfassbar
es geschieht etwas Endgültiges, aber es geschieht auf flüchtige Weise
es geschieht Leben, aber es geschieht durch Tod*

Margot Bickel

**Persönliches
Exemplar für:**

P. b. b. GZ 02Z033117M



Impressum:

Herausgeber: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Unterhaus-Millstätter See; 9871 Seeboden, Unterhaus 15
Schriftleitung: Seniorin Pfr. Mag. Dagmar Wagner-Rauca
Druck: Petz Druckerei, 9800 Spittal a. d. Drau
Bilder, Grafik und Design: Christian Kohl
Verlagspostamt: 9802 Spittal a. d. Drau
GZ 02Z033117M